

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 19 (1901)
Heft: 17

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

| | | | |
|---|--|---|---|
| Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés. |
| Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.). | | Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.). | |

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Spezieller Ausweis der Emmissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb für das Jahr 1900. — Etat spécial des banques d'émission avec opérations restreintes pour l'année 1900. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerischer kaufmännischer Verein. — Société suisse des commerçants. — Uhren und Bijouterie. — Montres et bijouterie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 14. Januar. Die Firma **S. Bloch, Englische Waarenhalle**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 107 vom 19. Juli 1890, pag. 561) zeichnet nur noch **S. Bloch** und verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich I, Usteri-strasse 5.

14. Januar. Inhaberin der Firma **L. Brey** in Zürich I ist Louise Brey, geb. Ruesch, von Höchst (Vorarlberg), in Zürich I. Bratwursterei. Metzger-gasse 5. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Julius Brey.

14. Januar. Die Firma **Gerber & Co** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 150 vom 23. April 1900, pag. 603) (Gesellschafter: Gottfried Gerber und Edwin Elliker) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

14. Januar. Inhaberin der Firma **S. Toggenburger** in Seebach ist Sophie Toggenburger, geb. Egger, von Marthalen, in Seebach. Schreinerei. An der Schaffhauserstrasse.

15. Januar. Die Firma **M. Sturin-Zepf** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 403 vom 13. Dezember 1900, pag. 1615) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: An- und Verkauf von Mobilien.

15. Januar. Die Firma **Huldreich Graf** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 13 vom 14. Februar 1884, pag. 89) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

15. Januar. Inhaber der Firma **A. Werner-Graf, vormals Huldreich Graf, Erste Schweizerische Mosaikplattenfabrik**, in Winterthur, ist Alfred Werner-Graf, von Löhningen (Schaffhausen), in Winterthur. Mosaikplatten-fabrikation. Wartstrasse 46.

15. Januar. Die Firma **Otto Gericke** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 212 vom 14. August 1897, pag. 870) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

15. Januar. Die Firma **Phil. Zucker** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 36 vom 1. Februar 1900, pag. 145) (Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Basel) ist infolge Aufgabe dieser Filiale erloschen.

15. Januar. Die Firma **E. Stettler** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 27 vom 28. Januar 1899, pag. 106) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

15. Januar. Die Firma **C. Pünter & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 312 vom 14. November 1898, pag. 1297), Gesellschafter: Caspar und Emil Pünter, und damit die Prokura Ernst Pfister, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Emil Pünter, von Zürich, und Ernst Pfister, von Männedorf, beide in Zürich IV, haben unter der Firma **E. Pünter & Co** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **C. Pünter & Co** übernimmt. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Emil Pünter, und Kommanditär: Ernst Pfister, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von dreitausend Franken (Fr. 3000). Ofenfabrik, Bad- und Wascheinrichtungen. Unterer Mühlesteig 4. (Fabrik: Walterbachstrasse, Zürich IV).

15. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **B. Itzigsohn & Co, Warenhaus Wilhelmseck**, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 98 vom 23. März 1899, pag. 393), Gesellschafter: Bernhard Itzigsohn und Leonhard Ascher, hat sich infolge Rücktrittes des letztern aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **B. Itzigsohn, Warenhaus Wilhelmseck**, in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Bernhard Itzigsohn, von Wetzswil, in Zürich I. Konfektion, Manufaktur- und Kurzwaren. Sihlstrasse 46.

15. Januar. Inhaber der Firma **L. Ascher** in Zürich I ist Leonhard Ascher, von Berlin, in Zürich I. Postkarten-Verlag und Luxuspapierwaren en gros. Sihlstrasse 46.

15. Januar. Die Firma **Xaver Imfeld & Co, Jungfraurelief**, in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 149 vom 2. Mai 1899, pag. 599), Gesellschafter: Xaver Imfeld, Dr. Niklaus Gerber, Carl Tiegel, Albert Fleiner und Dr. Fritz Fick, ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch sämtliche Gesellschafter gemeinsam durchgeführt.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1901. 15. Januar. Die Firma **C. Kappeler & Cie.** in Biel (S. H. A. B. Nr. 45 vom 5. Juni 1884) ist infolge Absterbens des einten Inhabers Ferdinand Kappeler, Vater, und wegen Aufgabe des Geschäftes seitens des andern Inhabers, Karl Kappeler, Sohn, erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1901. 14. Januar. Aus der Liquidationskommission der Aktiengesellschaft unter der Firma **Internationale Gesellschaft für Bergbahnen in Liquidation** in Basel (S. H. A. B. Nr. 25 vom 5. Februar 1894, pag. 100) sind ausgeschieden. Hans Knüsli und Hans Schulthess und deren Kollektiv-unterschriften somit erloschen. In die Liquidationskommission werden neu gewählt: Dr. Gustav Keller, von und in Winterthur, und Notar Johann Ulrich Denzler, von und in Winterthur; jeder derselben ist kollektiv mit einem der andern Mitglieder zur rechtsverbindlichen Unterschrift befugt.

14. Januar. Inhaber der Firma **A. Wanner** in Basel ist Anton Wanner, von Schleithelm (Schaffhausen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel und Fabrikation in Farbwaren und Lacken. Geschäftslokal: Jura-strasse 30.

15. Januar. Die Firma **Eugen Jeuch** in Basel (S. H. A. B. Nr. 111 vom 4. April 1899, pag. 446) widerruft die an Heinrich Bolleter erteilte Prokura.

15. Januar. Die Firma **Gustav Baumann** in Basel (S. H. A. B. Nr. 53 vom 2. März 1895, pag. 221) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

15. Januar. Ernst Trötscher, von Altwasser (Preussen), und Eugen Lippert, von Waldenburg (Preussen), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Trötscher & Lippert** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegan-gen, welche mit dem 1. Januar 1901 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Photographengeschäft. Geschäftslokal: Feldbergstrasse 72.

15. Januar. Die Firma **Georg Wolf** in Basel (S. H. A. B. Nr. 33 vom 30. Januar 1900, pag. 133) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Lithographie Wolf».

15. Januar. Inhaberin der Firma **Lithographie Wolf** in Basel ist Witwe Philippine Wolf, geb. Dietenheim, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Georg Wolf», in Basel, und erteilt Prokura an Arthur Wolf, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Lithographie und Druckerei. Geschäftslokal: Unterer Heuberg 2 und 4.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1901. 12. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Brauerei Oberwil** in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 65 vom 7. Mai 1883, pag. 520 u. s. w.) ist infolge Auflösung durch Konkurs (Urteil des Bezirksgerichts Arlesheim vom 10. Januar 1901) von Amtswegen gestrichen worden.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Orbe.

1901. 15. janvier. La liquidation de la raison **Usines métallurgiques Grobet, société anonyme en liquidation**, à Vallorbe (F. o. s. du c. du 6 juin 1899, n° 185, page 747), étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau de Payerne.

11 janvier. Clément Martelli s'est retiré de la société en nom collectif **Société Industrielle Payernoise Martelli & Co**, à Payerne (F. o. s. du c. du 12 novembre 1900, n° 371, page 1488), cette raison est en conséquence éteinte.

Eugène, fils de Louis Gachet, de Grandcour, domicilié à Payerne, y est entré comme associé et contenue avec l'autre associé Joseph Dreyfus la société en nom collectif sous la raison sociale **Société Industrielle Payernoise Gachet & Dreyfus**; l'ancienne raison étant radiée. Les deux associés possèdent la signature sociale.

Bureau de Rolle.

14 janvier. Le chef de la maison **Vve Villinger**, à Rolle, est Marie, née Mottaz, veuve de François-Navier Villinger, d'Ober-Saeckingen, Grand Duché de Baden, domiciliée à Rolle. Genre de commerce: Epicerie. Magasin: Grand'rue n° 76.

Bureau d'Yverdon.

15 janvier. La raison **Charles Briel**, à Yverdon (F. o. s. du c. du 19 novembre 1895, page 1176), est radiée à la demande du titulaire, en vertu du dernier alinéa de l'art. 13 du règlement du 6 mai 1890.

15 janvier. La raison **Marie Welter-Gotraux**, à Yverdon (F. o. s. du c. du 29 mars 1894, page 362), est radiée pour cause de décès.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1901. 15. janvier. Dans son assemblée générale du 19 décembre 1900, la société la **Loge Maçonnique „La Bonne Harmonie“, orient de Neuchâtel**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 31 octobre 1893, n° 230, page 935, et du 9 juin 1899, n° 190, page 767), a nommé Fritz-Arnold Piaget, premier vice-président, en remplacement de Charles-Eugène Tissot, décédé, et Guillaume Favre, second vice-président, tous deux domiciliés à Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 14. janvier. Sous la dénomination de **Association genevoise contre la concurrence déloyale**, il s'est fondé à Genève, une société «régie par le titre 28 du C. O.», ayant pour but de combattre par tous les moyens légaux les procédés déloyaux en matière commerciale, sous quelque forme qu'ils se présentent. Le siège de la société est à Genève, au local de la «Chambre du Commerce»; ses statuts portent la date du 23 novembre 1900. Sont admis comme sociétaires tous les commerçants et industriels établis dans le canton de Genève, dont la demande formulée par écrit, a été agréée par le comité, et payant une cotisation annuelle fixée par l'assemblée. On sort de la société par démission écrite adressée au comité ou par radiation dans les cas prévus aux statuts. La société est dirigée par

un comité de 30 membres élus pour deux ans et immédiatement rééligibles, mais renouvelable chaque année par moitié. Le comité nomme pour un an, un bureau composé d'un président, d'un vice-président, de deux secrétaires et d'un trésorier; ce bureau représente l'association vis-à-vis des tiers. Le président ou le vice-président et un secrétaire engagent juridiquement la société par leur signature collective. Les convocations sont faites par lettres, en outre les décisions de la société ou de son comité sont publiées, s'il y a lieu dans le «Bulletin commercial suisse». En cas de dissolution ou de liquidation, les biens que la société pourrait posséder, deviendront la propriété de l'«Association commerciale et industrielle genevoise». L'avoir social répond seul des engagements de la société; les membres ne sont responsables que jusqu'à concurrence du montant de

leur cotisation. Le président est Georges Enard; le vice-président: Maurice Colomb; les secrétaires: Ph. Janin-Ueltschi, et Charles Briquet, fils, tous domiciliés à Genève.

14 janvier. La société en nom collectif **Filhol frères**, denrées coloniales, à Genève (F. o. s. du c. du 3 février 1883, n° 12, page 87), est déclarée dissoute dès le 10 janvier 1901. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui est confiée, avec les pouvoirs les plus étendus, à H. L. Duchosal, arbitre de commerce, à Genève.

14 janvier. La raison **Cattin Charles**, voiturier, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 6 janvier 1884, n° 2, page 12), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Schweizerische Emissionsbanken. — Banques d'émission suisses.

Spezieller Ausweis der Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb für das Jahr 1900.

Etat spécial des banques d'émission avec opérations restreintes pour l'année 1900.

Ermittelt auf Grund der Wochensituationen vom Inspektorat der Emissionsbanken. — Etabli par l'Inspektorat des banques d'émission suivant les situations hebdomadaires.

| | | Zahlen in Tausenden Franken | | | | | | Chiffres en milliers de francs | | | | | |
|-------------------------|--|---|---|---------------|---|---------------|--------------|---|------------|------------|--|---------------|---------------|
| Ordn.-Nr. N° d'ordre | Banken — Banques | Noten-Cirkulation Billets en circulation | | | Andere kurzfristige Schulden Autres dettes à courte échéance | | | Wechsel-Schulden Dettes sur effets de change | | | Total der kurzfristigen und der Wechsel-Schulden Total des dettes à courte échéance et sur effets de change | | |
| | | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima |
| | | 5 | Bank in St. Gallen, in St. Gallen . . . | 17,544 | 17,927 | 17,141 | 656 | 1,124 | 247 | 3 | 30 | — | 18,203 |
| 14 | Banque du Commerce, à Genève . . . | 21,624 | 23,908 | 17,626 | 2,872 | 6,882 | 948 | — | — | — | 24,496 | 28,885 | 21,696 |
| 17 | Bank in Basel, in Basel . . . | 22,014 | 23,859 | 19,510 | 5,882 | 8,510 | 3,990 | 615 | 900 | 270 | 28,511 | 31,443 | 25,930 |
| 31 | Banque commerciale neuchâteloise . . . | 7,825 | 7,979 | 7,641 | 448 | 1,356 | 80 | — | — | — | 8,273 | 9,223 | 7,770 |
| | Die 4 Banken zusammen — Les 4 banques ensemble* | 69,007 | 73,574 | 64,970 | 9,858 | 13,848 | 6,617 | 618 | 925 | 270 | 79,483 | 87,843 | 76,055 |
| | <i>Stand im Jahre 1899 — Etat en 1899</i> | 72,071 | 76,978 | 68,705 | 9,163 | 13,444 | 5,593 | 1,065 | 1,978 | 900 | 82,299 | 88,823 | 79,215 |
| | " " " 1898 — " " 1898 | 69,655 | 77,446 | 64,283 | 10,885 | 16,103 | 6,877 | 139 | 1,087 | — | 80,179 | 88,170 | 72,445 |
| | " " " 1897 — " " 1897 | 70,555 | 77,417 | 65,109 | 9,530 | 13,873 | 6,858 | 832 | 1,800 | — | 80,917 | 88,397 | 75,112 |
| | " " " 1896 — " " 1896 | 68,268 | 71,638 | 63,326 | 8,501 | 13,376 | 5,898 | 244 | 1,080 | — | 77,313 | 81,488 | 73,136 |
| | Fünfjähriger Durchschnitt 1891/95 Moyenne des cinq années 1891/95 | 63,314 | 76,896 | 53,883 | 10,939 | 17,246 | 5,972 | 72 | 171 | 10 | 74,326 | 90,413 | 63,350 |

| | | Zahlen in Tausenden Franken | | | | | | Chiffres en milliers de francs | | | | | |
|-------------------------|--|---|---|---------------|---|--------------|------------|--|---------------|---------------|--|---------------|---------------|
| Ordn.-Nr. N° d'ordre | Banken — Banques | Vorrat in gesetzl. Barschaft Espèces ayant cours légal | | | Noten anderer Banken und übrige Kassabestände Billets d'autres banques et autres valeurs en caisse | | | Disconto-Schweizer-Wechsel Effets escomptés sur la Suisse | | | Wechsel mit Fanstpfand Avances sur nantissement | | |
| | | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima |
| | | 5 | Bank in St. Gallen, in St. Gallen . . . | 7,942 | 8,083 | 7,749 | 786 | 2,135 | 161 | 5,491 | 7,684 | 4,326 | 5,312 |
| 14 | Banque du Commerce, à Genève . . . | 10,002 | 10,981 | 9,189 | 788 | 3,830 | 85 | 10,142 | 13,628 | 7,845 | 2,732 | 2,975 | 1,986 |
| 17 | Bank in Basel, in Basel . . . | 11,000 | 11,671 | 10,436 | 2,052 | 4,795 | 103 | 9,697 | 12,626 | 7,078 | 10,658 | 11,958 | 9,341 |
| 31 | Banque commerciale neuchâteloise . . . | 3,330 | 3,375 | 3,288 | 189 | 457 | 64 | 6,420 | 7,657 | 5,332 | 476 | 659 | 416 |
| | Die 4 Banken zusammen — Les 4 banques ensemble* | 32,274 | 33,967 | 31,022 | 3,815 | 8,841 | 767 | 31,750 | 37,509 | 26,739 | 19,183 | 20,839 | 17,760 |
| | <i>Stand im Jahre 1899 — Etat en 1899</i> | 33,478 | 35,587 | 32,098 | 4,005 | 8,452 | 794 | 35,991 | 45,571 | 29,614 | 18,138 | 20,565 | 16,429 |
| | " " " 1898 — " " 1898 | 34,047 | 35,204 | 32,780 | 3,334 | 6,369 | 1,496 | 39,782 | 48,117 | 33,843 | 17,821 | 19,273 | 15,398 |
| | " " " 1897 — " " 1897 | 33,453 | 35,980 | 30,644 | 3,816 | 9,359 | 1,220 | 44,510 | 50,008 | 39,443 | 14,507 | 16,014 | 13,817 |
| | " " " 1896 — " " 1896 | 32,086 | 34,498 | 30,359 | 4,478 | 8,875 | 1,250 | 42,490 | 47,420 | 38,056 | 16,283 | 19,202 | 14,922 |
| | Fünfjähriger Durchschnitt 1891/95 Moyenne des cinq années 1891/95 | 31,224 | 36,635 | 26,303 | 5,296 | 11,596 | 561 | 40,250 | 50,374 | 32,226 | 21,287 | 30,265 | 14,751 |

| Ordn.-Nr. N° d'ordre | Banken — Banques | Wechsel aufs Ausland und übrige Portefeuillebestände Effets sur l'étranger et autres valeurs en portefeuille | | | Total der gesetzl. Notendeckung Conversion légale des billets | | | Übrige kurzfrist. disp. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance | | | Total der disponiblen Aktiven Total de l'actif disponible | | |
|-------------------------|--|---|---|--------------|--|----------------|---------------|--|--------------|--------------|--|----------------|---------------|
| | | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima |
| | | 5 | Bank in St. Gallen, in St. Gallen . . . | 1,057 | 2,118 | 220 | 20,588 | 22,777 | 18,618 | 1,035 | 1,866 | 497 | 21,623 |
| 14 | Banque du Commerce, à Genève . . . | 3,835 | 6,664 | 794 | 27,504 | 30,972 | 24,016 | 765 | 1,678 | 380 | 26,269 | 32,204 | 24,485 |
| 17 | Bank in Basel, in Basel . . . | 2,470 | 3,924 | 1,070 | 35,877 | 39,137 | 33,149 | 1,836 | 4,453 | 770 | 37,718 | 40,480 | 34,476 |
| 31 | Banque commerciale neuchâteloise . . . | 668 | 1,343 | 8 | 11,083 | 11,736 | 10,235 | 109 | 262 | 42 | 11,192 | 11,789 | 10,318 |
| | Die 4 Banken zusammen — Les 4 banques ensemble* | 8,030 | 12,751 | 2,691 | 95,052 | 102,506 | 90,299 | 3,745 | 6,405 | 2,197 | 98,797 | 105,630 | 93,112 |
| | <i>Stand im Jahre 1899 — Etat en 1899</i> | 3,586 | 6,538 | 1,427 | 95,198 | 103,944 | 88,470 | 3,594 | 5,827 | 1,743 | 98,792 | 108,362 | 92,828 |
| | " " " 1898 — " " 1898 | 5,469 | 9,404 | 1,512 | 100,453 | 104,933 | 93,101 | 4,238 | 7,610 | 2,258 | 104,691 | 110,362 | 97,990 |
| | " " " 1897 — " " 1897 | 2,904 | 4,393 | 1,516 | 99,490 | 106,429 | 95,333 | 4,427 | 7,179 | 3,081 | 103,917 | 110,446 | 98,488 |
| | " " " 1896 — " " 1896 | 2,477 | 4,479 | 1,736 | 97,764 | 101,374 | 92,510 | 4,317 | 7,038 | 2,867 | 102,081 | 107,200 | 96,811 |
| | Fünfjähriger Durchschnitt 1891/95 Moyenne des cinq années 1891/95 | 2,399 | 5,494 | 898 | 100,456 | 123,025 | 88,962 | 4,767 | 8,811 | 1,285 | 105,223 | 128,623 | 92,778 |

| Ordn.-Nr. N° d'ordre | Banken — Banques | Prozentuales Verhältnis zwischen: Proportion pour cent entre: | | | | | | | | | Offizieller Discontsatz Taux de l'escompte officiel † | | |
|-------------------------|--|---|-------------|-------------|--|-------------|-------------|---|--------------|--------------|---|-------------|-------------|
| | | dem Barvorrat und der Noten-Cirkulation les espèces et la circulation | | | dem Barvorrat und den kurzfristigen den Wechselschulden les espèces et les dettes à courte échéance et sur effets de change | | | den disponiblen Aktiven und den kurz- fristigen und den Wechselschulden l'actif disponible et les dettes à courte échéance et sur effets de change | | | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima |
| | | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | | | |
| 5 | Bank in St. Gallen, in St. Gallen . . . | 45,3 | 46,6 | 44,0 | 43,6 | 45,6 | 41,7 | 118,8 | 126,4 | 112,3 | 4,88 | 6,00 | 4,50 |
| 14 | Banque du Commerce, à Genève . . . | 46,3 | 52,1 | 41,9 | 40,8 | 44,8 | 34,7 | 115,4 | 130,5 | 96,8 | | | |
| 17 | Bank in Basel, in Basel . . . | 50,0 | 56,3 | 46,0 | 38,5 | 41,9 | 34,7 | 132,3 | 142,0 | 114,2 | | | |
| 31 | Banque commerciale neuchâteloise . . . | 42,6 | 43,5 | 41,4 | 40,2 | 43,1 | 35,9 | 135,2 | 143,4 | 121,2 | | | |
| | Die 4 Banken zusammen — Les 4 banques ensemble* | 46,8 | 48,7 | 44,1 | 40,6 | 42,5 | 37,2 | 124,3 | 130,7 | 110,6 | 4,88 | 6,00 | 4,50 |
| | <i>Stand im Jahre 1899 — Etat en 1899</i> | 46,4 | 49,3 | 44,4 | 40,7 | 43,5 | 37,9 | 120,0 | 128,3 | 113,2 | 4,97 | 6,00 | 4,50 |
| | " " " 1898 — " " 1898 | 48,8 | 52,9 | 40,0 | 42,4 | 46,8 | 38,6 | 130,5 | 137,5 | 124,0 | 4,31 | 5,00 | 4,00 |
| | " " " 1897 — " " 1897 | 47,4 | 49,3 | 45,1 | 41,3 | 43,2 | 37,9 | 128,4 | 134,1 | 123,1 | 3,92 | 4,50 | 3,50 |
| | " " " 1896 — " " 1896 | 47,0 | 49,4 | 45,4 | 41,5 | 44,3 | 39,3 | 132,3 | 136,4 | 125,6 | 3,94 | 5,00 | 3,50 |
| | Fünfjähriger Durchschnitt 1891/95 Moyenne des cinq années 1891/95 | 49,2 | 55,9 | 45,0 | 42,0 | 46,8 | 37,7 | 141,6 | 159,6 | 126,7 | 3,38 | 4,67 | 2,50 |

* Bis zum 1. Juli 1894 sechs Banken, von da an fünf Banken bis zum 15. Mai 1899, dann 4 Banken. — Jusqu'au 1^{er} juillet 1894 six banques, à partir de cette époque cinq banques jusqu'au 15 mai 1899 et à partir de là 4 banques.

† Bis 15. Juli 1893 Mittel des Discontsatzes der Plätze Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich, von da an offizieller Discontsatz schweizerischer Emissionsbanken. — Jusqu'au 15 juillet 1893 moyenne du taux de l'escompte des places de Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich, à partir de cette époque taux de l'escompte officiel des banques d'émission suisses.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 12,853. — 12. Januar 1901, 5 Uhr p.

Maschinenfabrik Rockstroh & Schneider, Nachf., Aktiengesellschaft, Heidenau (Deutschland).

Tiegeldruckpressen.

VICTORIA

Nr. 12,854. — 14. Januar 1901, 8 Uhr a.

E. Veit & C^e, Fabrikanten,

Basel (Schweiz).

Cigarren.



Nr. 12,855. — 14. Januar 1901, 8 Uhr a.

Trümpy, Schäppi & C^e, Fabrikanten, Mittlödli (Schweiz).

Bedruckte und gefärbte Baumwoll-, Woll- und Seidenwaren.

(Übertragung von Nr. 147 der Firma Trümpy & Jenny, eingetragen für bedr. Baumwoll-Mouchoirs und buntgewobene Baumwollstoffe.)



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Schweizerischer kaufmännischer Verein. Wir entnehmen dem Jahresbericht pro 1899/1900, dass der Centralverein aus 55 Sektionen mit 14,161 Mitgliedern besteht. Das Centralkomitee sieht es als ein Symptom der Gesundheit des Verbandes an, dass sich in den einzelnen Sektionen das Bestreben Bahn bricht, den Unterricht nicht als den einzigen Zweck gelten zu lassen, sondern sich auch mit Fragen zu beschäftigen, welche die Zukunft der Handelsangestellten noch näher berühren. An der nötigen Zeit zu erweiterter Tätigkeit dürfte es kaum fehlen, da eine grosse Anzahl der Sektionen über den Sommer ihren Unterricht gänzlich einstellt und die Zahl der Schüler im Sommersemester nur wenig mehr als die Hälfte der Kursbesucher im Winter beträgt.

Was den Unterricht selbst anbetrifft, so war man vor allem auf die Einführung neuer Fächer und die Verkleinerung der Klassen bedacht. Nach unserer Ansicht dürfte in letzterer Beziehung der Höhepunkt erreicht sein. Im Sommersemester bestanden an den Fortbildungsschulen der Sektionen 720 Klassen mit 2637 Schülern, was im Durchschnitt 3,7 Schüler per Klasse ausmacht, gegenüber 499 Schülern in 1069 Klassen, d. i. 4,2 Schüler per Klasse im Winter. Eine Reihe von Klassen zählte nur 2, andere nur 3 Schüler. Eine solche Zersplitterung ist pädagogisch und ökonomisch ungesund. Das Lehrprogramm mit obligatorischen Fächern, dem die Vereine zustreben, ist eine Folge der Einführung der Lehrlingsprüfungen. Die Zukunft wird zeigen, ob es wohlgethan ist, das ganze Unterrichtswesen in den Dienst der Lehrlingsprüfungen zu stellen und den Sprachunterricht zu Gunsten der Handelsfächer wesentlich zu kürzen. Die Zahl der Kandidaten,

die sich zu diesen Prüfungen stellt und die im letzten Jahr 206 betrug, scheint ein derartiges Vorgehen nur in geringer Masse zu rechtfertigen.

Für das Bildungswesen haben die Vereine die bedeutende Summe von Fr. 241,172 verausgabt. An die Deckung dieser Ausgaben leistete der Bund Fr. 72,792, die Kantone Fr. 24,958, die Gemeinden Fr. 27,395, der Handelsstand Fr. 31,668, die Vereinsbeiträge betrugen Fr. 13,478 und die Kursteilnehmer hatten an Schulgeld nahezu Fr. 62,000 zu entrichten. Die Stundengelder sind unbedingt zu hoch. Auffallend ist auch, dass 32 Vereine an die Ausgaben für den Unterricht gar nichts beitrugen. So hat der grösste Verein keinen Rappen an die Unterrichtskosten bezahlt, aber von seinen Fortbildungsschülern sich Fr. 17,609 Schulgeld bezahlen lassen.

Die übrigen Institutionen des Vereins (Stellenvermittlung, Krankenkasse, Lebens- und Unfallversicherung u. a.) erfreuen sich eines guten Gedeihens.

Uhren und Bijouterie. Die eidg. Kontrolle für Gold- und Silberwaren hat im verflorenen Jahre 682,206 goldene und 3,353,315 silberne Uhrgehäuse und 80,119 Stück Bijouterie- und Silberwaren geprüft und gestempelt.

Diese Ziffern, die weit über denjenigen früherer Jahre (1899 655,845 goldene und 3,028,712 silberne Uhrgehäuse und 71,427 Stück Bijouterie- und Silberwaren) stehen, sind ein erfreulicher Beweis für die stets steigende Bedeutung, welche der Uhrenindustrie, wie auch der Fabrikation von Bijouterie- und Silberwaren in unserm Lande zukommt.

Société suisse des commerçants. A teneur du rapport de gestion pour 1899/1900, la société centrale comprend 55 sections et 14,161 sociétaires. Le comité central considère comme un symptôme de prospérité les efforts tentés par les différentes sections en vue d'étendre leur champ d'action non seulement à l'enseignement proprement dit, mais aussi aux questions liées plus étroitement encore à l'avenir des employés de commerce. Le temps nécessaire à l'extension dont il s'agit ne nous paraît nullement faire défaut puisqu'un grand nombre de sections interrompent tout enseignement pendant l'été et que le nombre d'élèves, durant ce semestre, dépasse à peine la moitié du chiffre des élèves qui suivent les cours d'hiver.

En ce qui concerne plus spécialement l'enseignement, l'on a cherché avant tout à y faire figurer de nouvelles branches et à réduire, pour chaque classe, le nombre des élèves. Dans ce dernier ordre d'idées, nous estimons que le «sumum» a été atteint. Durant le semestre d'été, les écoles complémentaires des sections comprenaient 720 classes avec 2637 élèves, ce qui constitue, par classe, une moyenne de 3,7 élèves en regard de 4499 élèves pour 1069, soit 4,2 élèves par classe, pendant l'hiver. Nombre de classes comptaient seulement 2, d'autres 3 élèves. Un éparpillement de ce genre est préjudicieux, au double point de vue pédagogique et économique. Le programme d'enseignement avec cours obligatoires, auquel les sociétés consacrent leurs efforts, est une conséquence de l'introduction des examens d'apprentis. L'aveur démontrera s'il est réellement de suhordonner tout l'enseignement aux dits examens et de restreindre dans une forte mesure celui des langues au profit des cours commerciaux. Le nombre des candidats se présentant à ces examens, 206 l'an dernier, ne paraît justifier que modérément les mesures dont il s'agit.

Les sociétés ont consacré à l'instruction la somme considérable de fr. 241,172, dont fr. 72,792 couverts par la Confédération, fr. 24,958 par les cantons, fr. 27,395 par les communes et fr. 31,668 par les commerçants. Les cotisations des sociétés ont atteint le chiffre de fr. 13,478 et les écolages des élèves celui de fr. 62,000 environ; les écolages sont indubitablement trop élevés.

Il est à remarquer, en outre, que 32 sociétés n'ont pris aucune part aux frais résultant de l'enseignement. C'est ainsi que la société la plus importante n'a pas payé un centime dans le but indiqué, mais a fait payer à ses élèves fr. 17,609 d'écolages.

Les autres institutions de la société (placements, caisses de maladie, assurance sur la vie et les accidents) sont en pleine prospérité.

Montres et bijouterie. Le contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent a essayé et poinçonné pendant l'année écoulée 682,206 boîtes de montres d'or, 3,353,315 boîtes d'argent et 80,119 boîtes de bijouterie et d'orfèvrerie.

Ces chiffres, qui présentent une grande augmentation sur ceux des années précédentes (en 1899, 655,845 boîtes d'or, 3,028,712 boîtes d'argent et 71,427 objets de bijouterie et d'orfèvrerie) démontrent d'une façon réjouissante l'importance toujours croissante de nos industries de l'horlogerie et de la bijouterie.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

| Niederländische Bank. | | | | | |
|-----------------------|-------------|-------------|--------------------|-------------|-------------|
| 5. Januar. | 12. Januar. | 5. Januar. | 12. Januar. | | |
| Metallbestand . | 125,967,638 | 127,328,084 | Notencirkulation . | 237,269,775 | 238,539,175 |
| Wechselportef. | 77,936,367 | 74,318,431 | Conti-Correnti . | 7,953,999 | 4,161,146 |

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

LOCARNO Hôtel Métropole
am Lago Maggiore. vorm. Krone.

In wundervoller, geschützter Lage am See. Vollständig renoviert und umgebaut, für Winteraufenthalt aufs komfortabelste eingerichtet. Central-Warmwasserheizung. Hübscher, grosser Garten. — Prospekte gratis durch (1721) **Gebrüder Fanciola.**

Schuhfabrik Ennenda

bei Glarus ist wegen Auflösung der Gesellschaft aus freier Hand zu verkaufen. (68)

Dieselbe besteht aus dem Fabrikgebäude mit drei grossen hellen Sälen nebst übrigen Räumlichkeiten, aus einer daran angebauten grossen, sonnenreichen Wohnung mit Garten, aus freistehendem Kesselhaus für Dampfheizung des Ganzen und aus einer sehr konstanten Turbinen-Wasserkraft von circa 30 Pferdekraften. Es ist ferner vorhanden die ganze, aus den neuesten Maschinen bestehende maschinelle Einrichtung samt Leisten und Stanzen für eine tägliche Produktion von 250 bis 300 Paar. Post, Telegraph und Eisenbahnstation in unmittelbarer Nähe. Sehr günstige Steuerhältnisse.

Das Ganze wird unter coulantesten Zahlungsbedingungen zum Preise von Fr. 65,000 zum Verkauf ausgesetzt und bietet einem tüchtigen Fachmann eine sichere Existenz. — Gef. Anfragen an

Schuhfabrik Ennenda in Liquidation.

Amtliche Güterverzeichnisse

über den Nachlass folgender Personen:

Hermann Baer, geb. 1843, von Strengelbach, Kaufmann, gew. Associé der Firma Tanner, Baer & Cardinaux, Kollektivgesellschaft, Bubenberglplatz 7, in Bern.

Eingabefrist bis und mit dem **8. März 1901** in die Amtsschreiberei Bern. Eingaben an die Firma sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen.

Johann Rudolf Schmid, Ulrichs sel., geb. 1845, gew. Baumeister, wohnhaft gewesen Gertengasse 30, in Bern, gewesener Inhaber der Firma Rudolf Schmid, Baugeschäft in Bern. (1927)

Eingabefrist bis und mit dem **12. März 1901** in die Amtsschreiberei Bern. Bern, den 31. Dezember 1900.

Der Amtsschreiber: **Rütikofer.**

Das technische Bureau

von **W. Hübscher-Alioth, Solothurn (Schweiz)**

liefert Pläne zu Bauten für Industriezwecke aller Art, unter anderem Parterre-Bauten für Färbereien, Bleichereien etc., ohne jegliches Tropfen. (1630)

Beste Referenzen.

Société des forces motrices de l'Avançon.

(Chemin de fer électrique Bex-Gryon-Villars.)

Emprunt hypothécaire en second rang de fr. 350,000 au 5 %.

La Société des forces motrices de l'Avançon possède un capital social de fr. 1,049,000, représenté par 1400 actions de première classe de fr. 500 soit fr. 700,000 et par 698 actions de seconde classe de fr. 500 souscrites par les communes intéressées et l'Etat de Vaud. La société a contracté en 1898 un emprunt de fr. 800,000 au 4 1/4 %. Elle contracte aujourd'hui pour compléter sa justification financière, un emprunt hypothécaire en second rang de fr. 350,000 au 5 %, divisé en sept cents obligations de fr. 500 chacune.

Ces obligations sont offertes en souscription publique du 21 au 25 janvier courant par les banques soussignées qui se sont chargées de l'emprunt.

Le prix d'émission est fixé au pair, soit fr. 500 par obligation, plus l'intérêt au 5 % dès le 1^{er} décembre 1900, au jour de la libération.

La répartition aura lieu le 31 janvier au plus tard; les souscripteurs seront avisés par lettre du résultat de leurs demandes.

La libération des titres attribués devra avoir lieu du 5 février au 31 mars 1901, auprès du domicile qui aura reçu la souscription et contre livraison des titres.

Le prospectus et la notice détaillée sur la situation de l'entreprise au 31 décembre 1900, sont à disposition aux domiciles de souscription et au bureau de la Société des forces motrices de l'Avançon, à Bex.

Banque cantonale vaudoise. **Ch. Masson & Cie., à Lausanne.**
Chavannes & Cie., à Lausanne. **A. Cuénod & Cie., à Vevey.**
Paillard, Augsburg & Cie., à Bex.

Domiciles de souscription:

Lausanne:
 Banque cantonale vaudoise et ses agences.
 Banque d'Escompte et de Dépôts.
 Ch. Bugnion.
 Bory Marion & Cie.
 Charrière & Roguin.
 Chavannes & Cie.
 Dubois frères.
 Galland & Cie.
 Girardet Brandenburg & Cie.
 Guye & Cie.
 G. Landis.
 Ch. Masson & Cie.

Regamey Leresche & Cie.
 Ch. Schmidhauser & Cie.
 E. Tissot.
 Alph. Vallotton.
 Weyeneth & Lanz.

Bex:

Paillard, Augsburg & Cie.

Montreux:

Banque de Montreux.

Morges:

Monay Carrard & Cie.

Nyon:
 Baup & Cie.
 Gonet & Cie.

Rolle:

Gonet & Cie.

Vevey:

Chavannes de Palézieux & Cie.

Couvreur & Cie.

A. Cuénod & Cie. (71)

W. Cuénod & Cie.

Yverdon:

A. Pignet & Cie.

Vormundschaft.

Gemäss Art. 48, Ziffer 6, und Art. 50 des Vormundschaftsgesetzes wird ordentliche Vormundschaft gestellt: Herr Julius Wyler, Kaufmann, von St. Gallen, geb. 1871, unbekannt abwesend. (72)

St. Gallen, den 10. Januar 1901.

Das Bezirksamt St. Gallen.

Rheinwein.

Erstes Haus mit grossem Lager in Rhein- und Moselweinen sucht einer solventen Weinfirma den Alleinverkauf ihrer Weine unter günstigsten Konditionen zu übertragen. Offerten sub Chiffre „Rhein“ F J Z 245 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. (75)

On demande pour entrée immédiate une (73)

dactylographe,

connaissant à fond la machine à écrire, la sténographie et possédant les deux langues. — Adresser les offres, avec certificats et prétentions, aux Usines métallurgiques de Vallorbe.

I. kaufmännische Kraft.

bank- und warenkundig, wünscht Vertrauensposten in einem Engros-Haus. Bevorzugt würde Wein- oder Getreidebranche. Prima Referenzen zur Verfügung. Schriftliche Offerten sub Zag E 41 erbeten an Rudolf Mosse in Bern. (74)

Société vaudoise d'Exploitations Agricoles

(Société anonyme).

Les actionnaires de la Société vaudoise d'Exploitations Agricoles (Société anonyme) sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **samedi, 2 février 1901, à 2 1/2 heures, au Foyer du Casino-Théâtre, à Lausanne.**

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration.
 Rapport des commissaires-vérificateurs.
 Approbation des comptes.
 Fixation du dividende.
 Nomination d'un administrateur.
 Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont dès ce jour à la disposition des actionnaires chez MM. Ch. Masson & Cie., 2, Place St-François, à Lausanne, par lesquels, sur présentation des titres, les cartes pour assister à l'assemblée seront délivrées.

Pour le conseil d'administration,

(61)

Le président:

Le secrétaire:

F. Jomini.

G. de Rham.

UNDERWOOD - STANDARD

Schreibmaschine

Billigste, weil beste Maschine am Weltmarkte.
 Sichtbare Schrift, Tabulator

Neu! Neu! Neu!

Grössere, sehr leserliche Schrift, besonders für Kanzleien, Aemter, Notare und Rechtsanwälte.

Verlangen Sie Prospekte oder Maschinen ohne Kosten in Probe. (1799)

Generalvertretung:

J. G. Mugli,

ZÜRICH - ENGE.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige Inseraten-Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatt».

Zürcher Kantonalbank.

Wir nehmen Gelder an gegen

4 % Obligationen

kündbar nach 4 Jahren, in Stücken à Fr. 500, 1000 und 5000 mit Halbjahrescoupons.

Zürich, im Dezember 1900.

(1846)

Die Direktion.

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn.)

Drahtzieherei und Verzinnerei.

Leitungsdrakt und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc. (241)

Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfseilerei.

Solothurner Kantonalbank.

An unserer Kassa werden bis auf weiteres

4 % Obligationen

in runden Summen von wenigstens Fr. 500 ausgegeben. Dieselben sind von 3 zu 3 Jahren kündbar und werden nach Wunsch auf den Namen oder Inhaber ausgestellt.

Alle Geldeinlagen bei der Kantonalbank sind vom Staate garantiert.

(1491)

Die Direktion.

Rolladenfabrik Horgen.

Wilh. Baumann.

Alttestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.

Vorzüglich eingerichtet. (796)

Holzrolladen aller Systeme.

Rolljalousien Patent + 5103

mit automatischer Aufzugsvorrichtung.

Die Rolljalousien Patent + 5103 beanspruchen von allen Verschlüssen am wenigsten Platz. Die Handhabung ist sehr einfach und praktisch. Das System wird besonders für Schulhäuser und Fremden-Hotels anderen Verschlüssen vorgezogen.

Zugjalousien.

Rollschutzwände.

Jalousieladen.

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem, nordischem oder überseeischem Holze.

